



Gas durch Biomasse ersetzen

Olam Food Ingredients macht aus Kakaoschalen Dampf

Olam Food Ingredients (ofi) ist ein weltweit führender Anbieter von Lebensmittel- und Getränkeinhaltsstoffen. Mit 110 Produktionsstätten und 15 Innovationszentren ist ofi in 49 Ländern vertreten. Am Standort Mannheim verarbeitet das Unternehmen Kakaobohnen zu Kakaopulver, -butter und -masse – und zu Dampf.

Als klar war, dass ofi in Mannheim eine neue Dampfanlage benötigt, standen zwei Dinge fest: Es soll eine klimafreundliche Lösung sein und sie muss sich wirtschaftlich betreiben lassen. Schnell gab es die Idee, für die Erzeugung des benötigten Prozessdampfs von der Erdgasverbrennung auf die Verbrennung von Kakaoschalen umzustellen. Ein Novum!

Neue Wege mit langjährigem Partner

„MVV ist seit vielen Jahren unser Energiepartner, mit dem wir nur gute Erfahrungen gemacht haben. Deshalb

lag es für uns nahe, auch darüber mit MVV zu sprechen“, erinnert sich Andreas Rudolph, Werksleiter ofi Mannheim.

Das Projekt war eine Paradeaufgabe für MVV Enamic. Die B2B-Lösungseinheit der MVV entwickelt individuelle Energielösungen für Geschäftskunden, mit denen diese ihre Energieeffizienz steigern, ihre Energiekosten langfristig senken und die Dekarbonisierung vorantreiben können.

MVV Enamic übernahm die Projektleitung inklusive Planung, Umsetzung und Finanzierung der Prozessdampfanlage, außerdem die Betriebsführung für 16 Jahre. Dazu gehören das Brennstoffmanagement, Genehmigungen sowie regelmäßige Prüfungen und Wartung. Die Planung des Gebäudes für die Dampfanlage übernahm die MVV Netze.

Fördermittel gewährleisten Wirtschaftlichkeit

Einer der ersten Schritte bestand in der Fördermittelberatung. Just zum Projektbeginn hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) aufgelegt. Sie umfasst unter anderem Biomasse-Anlagen. MVV Enamic prüfte, ob ofi die Förderkriterien erfüllt und mit dem EEW das Optimum aus den Fördermöglichkeiten erzielen kann. Nachdem beides gegeben war und der Förderbescheid positiv ausfiel, war die Wirtschaftlichkeit der Biomasse-Kesselanlage gesichert.

MVV leistet Pionierarbeit

In Deutschland gab es zu dieser Zeit jedoch keine einzige Dampfanlage, die mit Kakoschalen befeuert wird. Es galt also, Pionierarbeit zu leisten. Dabei waren grundlegende Fragen zu klären, etwa ob die Kakaoschalen schwer genug sind, sodass sie auf dem Feuerrost liegen bleiben. Zudem musste ein Hersteller gesucht werden, der eine solche Kesselanlage planen und realisieren kann. Diesen fand man mit dem Verbrennungsspezialisten Vyncke. Er hat bereits vergleichbare Anlagen in Südostasien und an der Elfenbeinküste realisiert.

„Die Entscheidung für die Biomasse-Dampfanlage war bereits richtig, als wir sie vor ein paar Jahren getroffen haben. Die angespannte Energiesituation durch den Ukraine-Krieg und der steigende Druck zur Abkehr von fossilen Energieträgern gibt uns jetzt zusätzlich recht. Wir sind froh, dass wir das Projekt gemeinsam mit MVV Enamic umgesetzt haben.“

Andreas Rudolph,
ofi Manufacturing Head
of Germany & Spain



ofi kann sich ganz auf sein Kerngeschäft konzentrieren

Das Großprojekt verlief trotz der allgemeinen Schwierigkeiten in den weltweiten Lieferketten reibungslos und voll im Zeitplan. „Dank hervorragender Planung und Projektleitung können wir unsere neue Dampfanlage zum avisierten Zeitpunkt in Betrieb nehmen“, freut sich Werksleiter Andreas Rudolph. „Das Projekt lief über mehrere Jahre und wir konnten uns die ganze Zeit auf unser Kerngeschäft, die Kakaoproduktion, konzentrieren.“

Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit

Die neue Biomasse-Anlage liefert rund 90 Prozent des Prozessdampfes, den ofi für die Kakaoproduktion benötigt. 100 Prozent lassen sich nicht erreichen aufgrund von Stillstandzeiten des Biomassekessels, die für Revision, Reinigung oder Reparaturen nötig sind. Sie werden durch einen Gaskessel abgedeckt, der zudem die Versorgungssicherheit nochmals erhöht.

Die CO₂-Emissionen von ofi reduzieren sich durch die Biomasse-Dampfanlage um rund 8.000 Tonnen jedes Jahr. Zudem müssen die Kakaoschalen nicht mehr entsorgt werden, was den Aufwand bei ofi und den LKW-Verkehr in Mannheim verringert.



ofi
make it real

MVV Enamic
Luisenring 49
68159 Mannheim
T +49 621 290 33 88
www.mvv.de/partner